Der Regenbogenfisch glaubt nicht alles

Autor und Illustrator: Marcus Pfister

Der Bilderbuchklassiker „Der Regenbogenfisch“ von Marcus Pfister feierte im Vorjahr seinen 30. Geburtstag. Grund genug für ein Jubiläumsgeschenk des Schweizer Erfolgsautors und Illustrators – er begeistert uns mit einer neuen Geschichte zu einem aktuellen Thema: „Der Regenbogenfisch glaubt nicht alles“. Es ist das inzwischen neunte Abenteuer des freundlichen Fisches mit der glitzernden Flosse. Bis heute sind von allen Ausgaben mehr als 30 Millionen Exemplare erschienen. Marcus Pfister hat mehr als 60 Bücher veröffentlicht, die in rund 50 Sprachen übersetzt und international mehrfach ausgezeichnet wurden.

Wie geht man mit Geschichten um, die unwahr sind und Angst machen? Im neuen Band wird gelogen, dass sich die Balken biegen! Fisch Humbrecht stößt zum Schwarm und sorgt für gehörig Unruhe. Er erzählt die wildesten Geschichten, welche Angst machen und Vorurteile schüren. Der Regenbogenfisch aber behält einen kühlen Kopf. Er und Rotflosse haben eine Idee, wie Humbrecht seine Geschichten ganz ungefährlich zum Besten geben kann. Sie bieten ihm eine Möglichkeit, sein Erzähltalent sinnvoll zu nutzen und in den Schwarm integriert zu werden: Er soll ihr täglicher Geschichtenerzähler werden – natürlich nur noch mit schönen Geschichten. So wird Humbrecht zum freundlichsten Fisch im Schwarm, der alle mit seinen fantasievollen Geschichten unterhalten kann. Das Thema der neuen Geschichte hat Marcus Pfister bewusst gewählt: „Leider kann man nicht jede Information bedingungslos glauben. Gerade Kinder in ihrer Offenheit und Gutgläubigkeit sollten darauf vorbereitet werden. Das Buch soll Anstoß zu Diskussionen und Gesprächen sein.“

Und das tut es wahrlich: kindgerecht, unterhaltsam und spannend erzählt – unaufgeregt und für die kindliche Leserschaft leicht verständlich werden die Themen „Fake News“ und „Wichtigmacher“ dargestellt. Was den Rezensenten besonders berührt hat: Der Regenbogenfisch agiert empathisch und lösungsorientiert. Er will niemanden verteufeln, sondern versucht, das Beste im Menschen (oder im Fisch) zu sehen und dessen Talente zu transformieren und somit positiv zu nutzen. Und auch das ist – nicht nur für Kinder – eine wichtige Botschaft!

Das Buch ist wie immer wunderschön gestaltet: Die Bilder im Aquarellstil wirken harmonisch und schön bunt, ohne dabei überladen zu sein. Die Illustrationen sind herrlich farbenfroh, detailreich und entführen in die Unterwasserwelt; die glitzernden Flossen setzen funkelnde Akzente.

Für den Rezensenten ist der Regenbogenfisch ein fester Bestandteil seiner Lesestunden mit seinen Kindern Jonathan, Augustin und Anna. Umso mehr freut er sich, dass er wieder aufgetaucht ist, als wäre er nie weg gewesen. Nun darf sich Enkelin Lea auf diese Geschichte mit dem schillernden Fisch freuen, der ihnen so viel über Gerechtigkeit und den Umgang miteinander beibringen kann.

Rezensiert von Gerhard Einsiedler, April 2023

NordSüd Verlag, Oktober 2022
32 Seiten, durchgehend farbig illustriert
Hardcover mit Glitzerfolie, 21,5 x 28,7 cm
ISBN: 978-3-314-10611-8
18,50 Euro (A); 18 Euro (D); 23,90 CHF (CH)

Natur.
Werk.
Stadt

Altersempfehlung: ab 4 Jahren

hosted by

Mit finanzieller Unterstützung des